

Nachwuchsförderpreis für Theo Hellwig / Johannes Prothmann Trainer des Jahres

Schwerin zeichnet 217 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler aus

Im Rahmen des Sommerempfangs der Landeshauptstadt Schwerin und der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin hat Oberbürgermeister Rico Badenschier am 7. September gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtsportbundes, Malte Burwitz, 217 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Landeshauptstadt aus insgesamt 18 Sportarten für ihre herausragenden Leistungen geehrt.

„Auf die großartigen Erfolge, die die Athletinnen und Athleten gemeinsam mit ihren Trainerinnen und Trainern erreicht haben, sind wir als Sportstadt unheimlich stolz. Sie alle stehen stellvertretend für großes sportliches Talent, Disziplin, Ehrgeiz und Erfolg“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier in seinem Grußwort. u den erfolgreichsten Athletinnen und Athleten zählen Penelope Grochau vom Boxclub Traktor Schwerin e.V., Bronzemedailengewinnerin bei der U17-Junioren-Europameisterschaft in Rumänien im vergangenen Jahr in der Gewichtsklasse bis 60 kg, Ramona Brussig vom Polizei-Sportverein Schwerin e.V., die im vergangenen Jahr bei der Paralympics-Europameisterschaft in Rotterdam im Judo-Einzel in der Gewichtsklasse bis 57 kg ebenfalls Bronze gewann, Betty Lange, Paulina Ströh und Svea Naujack vom Schweriner Sportclub e.V. in der U19-Auswahl des Deutschen Volleyball-Verbandes bei der Europameisterschaft 2023 in Slowenien mit der Silbermedaille, Schlagmann Hannes Ocik von der Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75 e.V. mit Silber im Deutschland-Achter des Deutschen Ruderverbandes bei der diesjährigen Ruder-Europameisterschaft in Ungarn sowie viele weitere Platzierte bei deutschen und internationalen Meisterschaften.



Oberbürgermeister Rico Badenschier und der Vorstandsvorsitzende des Stadtsportbundes Malte Burwitz gratulieren den jungen Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Erfolgen.
© Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge

Nachwuchsförderpreis für Theo Hellwig vom Schweriner Sportclub

Mit dem Nachwuchsförderpreis der Landeshauptstadt wurde in diesem Jahr der Hochspringer Theo Hellwig vom Schweriner Sportclub e.V. ausgezeichnet. Bereits in der Vorschule begann Theo mit dem Training, damals noch bei Trainer Torsten Axmann. In den ersten drei Schuljahren beim SG Ludwigslust 03 organisiert, wechselte er dann zum Schweriner SC und trainierte bei Dirk Pollakowski, Frida Dreßler, Lucas Müller und Heike Balck. Theo begann als Läufer, wechselte dann ab Schulklasse 8 zum Hochsprung. Derzeit strebt der 17-Jährige das Abitur an und möchte gern Förster werden. Theo Hellwig ist vielseitig interessiert: Zu seinen Hobbys gehören Radfahren, Angeln, alpine Skifahrt, Wassersport (Theo hat bereits einen

Bootsführerschein), Jagd (natürlich mit Jagdschein), das Musizieren mit der Trompete (bis zur 7. Klasse spielte Theo in einem Orchester) und das Imkern zusammen mit seinem Vater.

Zu seinen jüngsten Erfolgen im Hochsprung zählen Bronze in der Altersklasse U18 bei der Deutschen Meisterschaft in Rostock im letzten Jahr und Gold bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in Dortmund in der Altersklasse U20. Dabei hat Theo die Bestleistung von 2,04 Metern erreicht.

Auszeichnung „Trainer des Jahres“ an Johannes Prothmann vergeben

Zum neunten Mal wurde in diesem Jahr der Titel „Trainer bzw. Trainerin des Jahres“ vergeben. Auf Vorschlag der Sportvereine haben sich die Stadt und der Stadtsportbund in

diesem Jahr für den Handballtrainer Johannes Prothmann entschieden. Er trainiert die Frauen und die A-Jugend des SV Grün-Weiß Schwerin e.V.

Johannes Prothmann war durch seine aktive Zeit als Zweit- und Drittligaspieler über mehrere Jahrzehnte eine zentrale Figur im Schweriner Handball. Als Kapitän führte er die Mecklenburger Stiere aufs Feld und verabschiedete sich 2019 zur HSG Peenetal Loitz, wo er ein Jahr spielte, bis die Corona-Pandemiemaßnahmen den Spielbetrieb unterbrachen. Seine Trainerkarriere begann Johannes Prothmann beim SV Grün-Weiß Schwerin e.V. mit der Übernahme des Positionstrainings im Nachwuchs. Ab Mai 2021 war er dann als verantwortlicher Trainer einer Mannschaft tätig. Schnell stellten sich Erfolge ein.

Fortsetzung auf Seite 2

KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Telefon: 0385 545 - 1111
Telefax: 0385 545 - 1019
E-Mail: info@schwerin.de
Internet: www.schwerin.de

Wichtiger Hinweis

Der Zugang zum Stadthaus ist außer an Montagen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Termine für alle Dienstleistungen im Bürgerservice, Dokumentenservice und Standesamt können unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden.

Weitere Informationen zu den telefonischen Erreichbarkeiten der Fachdienste sind unter www.schwerin.de/oeffnungszeiten einsehbar.

Für die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle in Schwerin-Süd sind vorherige Online-Terminvereinbarungen notwendig, die unter www.schwerin.de/terminvergabe gebucht werden können. Alternativ können Termine auch unter der Behördennummer 115 vereinbart werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Pressestelle
Am Packhof 2 - 6, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 545 - 1010
Fax: 0385 545 - 1019
E-Mail: pressestelle@schwerin.de

Redaktion: Mareike Diestel

Bezugsmöglichkeiten:

Der Stadtanzeiger liegt im Bürgerbüro im Stadthaus, in der Hauptbibliothek sowie in den Stadtteilbibliotheken, im Anmeldezentrum KON/vhs, im Stadtteilbüro Mueßer Holz, in Straßenbahnen und Bussen des öffentlichen Nahverkehrs Schwerin (NVS) und am Info-Point des Schlosspark-Centers zur Mitnahme aus oder ist als kostenloses elektronisches Abo unter www.schwerin.de/stadtanzeiger bzw. kostenpflichtiges Papier-Abo erhältlich.

Erscheinungsweise: 2 x monatlich
Nächste Ausgabe: 27.09.2024

Fortsetzung von Seite 1

In seinen ersten beiden Jahren als Trainer der Frauen erreichte er jeweils den dritten Platz in Liga 3. Auch die Spielerinnen der A-Jugend konnten sich unter ihrem neuen Trainer steigern und gewannen den ersten nationalen Titel des Vereins. Die Erfolge erreichte er vorwiegend mit Schweriner Talenten: So bestand die Frauenmannschaft in der Saison 2023/24 aus 19 Spielerinnen, von denen 17 aus dem eigenen Nachwuchs kamen. Johannes Prothmann konnte in kurzer Zeit aus einem Abstiegskandidaten eine Spitzenmannschaft in Liga 3 formen. Die jüngsten Erfolge: Platz 2 der Frauenmannschaft in Liga 3 Nord-Ost und Teilnahme an der

Aufstiegsrunde zur 2. Liga sowie der Gewinn des DHB-Pokals der A-Jugend-Mannschaft.

Sportliche Infrastruktur hat sich weiter verbessert

Auch im zurückliegenden Jahr hat sich die sportliche Infrastruktur in Schwerin auf Basis der beschlossenen Sportentwicklungskonzeption weiter verbessert. Das Funktionsgebäude am 2023 fertiggestellten Kunstrasenplatz neben dem Sportgymnasium am Lambrechtsgrund wird in diesem Monat seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude wird sowohl dem Schul-, als auch dem Vereinssport zur Verfügung stehen. Vereinsmäßig primär genutzt wird es vom Frauensportverein 02 Schwerin

e.V. in der Sportart Fußball und den Mecklenburg Bulls, der Abteilung American Football der Mecklenburger Stiere.

Auch die Sanierung des Kunstrasenplatzes, des sogenannten BUGA-Platzes im Sportpark Lankow, konnte kürzlich abgeschlossen werden.

Angelaufen sind die Arbeiten an der Radsporthalle Lambrechtsgrund, dem neuen Radsportzentrum für Mecklenburg-Vorpommern. Die Landeshauptstadt Schwerin wertet mit dieser Investition den Sportkomplex Lambrechtsgrund, den Olympiastützpunkt und das Sportgymnasium insgesamt auf.

Außerdem wird für den Schulsport derzeit ein Ersatzneubau der Sporthalle „Albert Schweitzer“ im Ortsteil Mueßer Holz errichtet.

Sommerferien wurden für Instandsetzungsmaßnahmen an Schulen genutzt

950 Schweriner Erstklässler eingeschult

Mit dem neuen Schuljahr wurden an den zehn kommunalen und sieben privaten Grundschulen in der Landeshauptstadt 950 Mädchen und Jungen in die erste Klasse eingeschult. „Schwerin sorgt als Schulträger für moderne und kindgerechte Lernbedingungen und zusammen mit den örtlichen Kita-Trägern für ausreichend Hortplätze, damit die Kinder auch außerhalb des Unterrichts gut betreut sind“, sagte Oberbürgermeister Rico Badenschier. „Ich wünsche allen Kindern nach den erlebnisreichen Ferien einen guten Schulstart und viel Spaß beim Lernen.“

Für den Schülerverkehr gilt weiterhin, dass Kinder der Klassen 1 bis 4 das kostenlose Schülerticket auf Antrag der Eltern bekommen, wenn beim Besuch der örtlich zuständigen Schule eine Entfernung mehr als 2 Kilometer zwischen Wohnung und Schule überschritten wird. Schweriner Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 können den ÖPNV unter Vorlage eines gültigen Schülerausweises nutzen. Mit der Schule beginnt auch wieder die Schulanmeldung für die in Schwerin wohnenden Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2018 und dem 30. Juni 2019 geboren wurden. Die Anmeldung ist bis zum 30. Oktober 2024 möglich, entweder

- online bequem und in Ruhe von zu Hause oder
- im Bürgerbüro des Stadthaus



© lienchen020_2/stock.adobe.com

mit einer Terminvergabe im Vorfeld. Nähere Informationen haben die betroffenen Eltern bereits durch ihre jeweilige Kita erhalten.

Ein paar wichtige Neuerungen gibt es auch: Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule „Albrecht Schweitzer“ haben den ersten Schultag in den Räumen ihres neuen modernen Schulgebäudes erlebt, das von der Stadt unweit ihrer alten Schule errichtet wurde. Die Grundschule am CAT - „Campus am Turm“ wird planmäßig als eigenständige Schule aufgehoben. Sie ist künftig Bestandteil des neu gegründeten inklusiven Schulzentrums, das als Regionale Schule mit Grundschul- und Förderschulteil fortbesteht. Für die Grundschüler der Friedenschule geht der Unterricht noch für zwei Jahre an den beiden Ausweichstandorten in der Weststadt weiter, denn das denkmalgeschützte Gebäude in der Paulsstadt wird derzeit durch die Stadt saniert.

Natürlich hat das Zentrale Gebäudemanagement der Landeshauptstadt die Sommerferien auch wieder für Instandsetzungsarbeiten, Renovierungen und kleine Bauarbeiten an den kommunalen Schulen genutzt. So wurden in der Grundschule Nordlichter Klassenräume und Flure und im Goethegymnasium die Mensa gemalert. Außerdem wurden die Fassade und die Holzfenster am Bestandsgebäude der Goetheschule und die Dachrinnen am Neubau des Fridericianums instandgesetzt. Über die Sommerferien hinaus wird an der IGS Bertolt-Brecht und am Sportgymnasium weitergebaut: Die Arbeiten betreffen die Schaffung eines zweiten Rettungsweges an der IGS bzw. die Fenster und die Süd-Fassade am Sportgymnasium. Einige Schülenerhielten in den Ferien neues Mobiliar, altes musste entsorgt bzw. umgesetzt werden. Dazu kamen verschiedene kleinere Reparatur- und Wartungsmaßnahmen.

Kartenvorverkauf für die 29. Schweriner Literaturtage gestartet

Mitte Oktober starten die Schweriner Literaturtage mit großartigen Gästen und zahlreichen Lesungen, Begegnungen, Veranstaltungen und Diskussionen. Karten zum günstigen Vorverkaufspreis gibt es ab sofort in der Tourist-Information Schwerin, Am Markt 14 (Kartenbestellung per Telefon: 0385 5925215).

Die 29. Literaturtage präsentieren erneut eine vielseitige und abwechslungsreiche Reihe von Veranstaltungen an unterschiedlichen Lesorten in der Stadt. Das Programm umfasst ein breites Spektrum an modernen Stimmen und Perspektiven aktueller deutschsprachiger Gegenwartsliteratur und bietet Lyrik, Unterhaltung, politische Literatur, große Romane sowie genreübergreifende Formate wie musikalische Lesungen. Zu den eingeladenen Autorinnen und Autoren zählen Debütanten ebenso wie renommierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Auch Kinder- und Jugendliteratur ist wieder Bestandteil. Das vollständige Programm ist unter www.schwerin.de/literaturtage verfügbar und liegt in gedruckter Form u. a. in der Tourist-Info aus. Kulturdezernent Silvio Horn freut sich über das vielfältige Programm: „Es ist uns erneut gelungen, ein breites literarisches Spektrum zu präsentieren. Ich lade alle herzlich ein, diese großartige Gelegenheit zu nutzen, gemeinsam



Literaturtage-Organisatorin Ulrike Just und der Leiter des Kulturbüros Dirk Kretzschmar stellen das Plakat des Lesefestivals vor. © Landeshauptstadt Schwerin

in die Welt der Worte einzutauchen und dabei vielleicht sogar ganz neue literarische Schätze zu entdecken.“

Gabriele von Arnim wird die Literaturtage am 10. Oktober eröffnen. Sie vereint in ihrem Schreiben autobiografisches Erzählen und essayistische Reflexionen auf einzigartige, lebenskluge und philosophische Weise. So eröffnen uns ihre letzten beiden Bücher „Das Leben ist ein vorübergehender Zustand“ und „Der Trost der Schönheit“ optimistische und ermutigende Perspektiven auf das Leben, seine Herausforderungen und existenziellen Fragen. Ihr aktuelles Werk „Liebe

Enkel oder Die Kunst der Zuversicht“ ermutigt dazu, Zuversicht zu üben und als Gegenmittel zu Unsicherheit, Chaos und Stillstand zu nutzen. Wie bleiben oder werden wir zuversichtlich in diesen fragilen Zeiten? Moderieren wird den Abend Literaturvermittlerin und Herausgeberin Maria-Christina Piwowarski. Ihre aktuellen Bücher präsentieren zudem Rocko Schamoni, Katja Lange-Müller und Steffen Mau, der mit „Ungleich vereint“ ein weiteres Buch über die Unterschiede zwischen Ost und West vorgelegt hat. Zudem wird es von Markus Berges, dem Sänger der Band Erdmöbel, eine musikalische Lesung im SPEI-

CHER geben. „Ein besonderes Highlight wird sicherlich die Lesung mit Saša Stanišić im Konzertfoyer des Staatstheaters“, so die Organisatorin der Literaturtage Ulrike Just. Stanišić wird sein neues Werk „Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne“ vorstellen.

Katja Oskamp, Slata Roschal, Ruth-Maria Thomas – die für ihr beeindruckendes Debüt auf der Longlist des Deutschen Buchpreises steht – Sabine Rennefanz, Marica Bodrožić, Paula Fürstenberg und Yandé Seck sind nur einige der weiteren Autorinnen und Autoren, auf die sich das Publikum freuen darf. Auch eine Lesebühne wird es geben.

Ebenso wird das „Gemischte Doppel“ wieder vertreten sein – die inzwischen schon traditionelle Veranstaltung mit Rainer Moritz und Annemarie Stoltenberg und ihrer launigen Präsentation der Neuerscheinungen des Herbstes.

Das junge Publikum wird mit der Woche für Kinder- und Jugendliteratur (KiJuLi) angesprochen: Dieses besondere Angebot haben die Veranstalter unter Federführung der Stadtbibliothek Schwerin und mit Unterstützung ihres Freundeskreises entwickelt. Viele gute Gründe also, die Veranstaltungen der 29. Schweriner Literaturtage nicht zu verpassen.

Schwerin singt am 3. Oktober auf dem Marktplatz

Gemeinschaftliches Singen hat in der Landeshauptstadt eine lange Tradition und erlebt am 3. Oktober einen neuen Höhepunkt:

Im Rahmen der Bundesfeierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit findet auf dem Schweriner Marktplatz eine große Mitsingaktion statt.

Ob Jung oder Alt, ob Chorerfahren oder einfach nur Sangesfreudig – die Schwerinerinnen und Schweriner und ihre Gäste sind am 3. Oktober von 18.30 bis 20.00 Uhr zum gemeinsamen Singen eingeladen. Die Landeshauptstadt freut sich auf einen vollen Marktplatz, wenn es heißt: „Deutschland singt und klingt“.

Die musikalische Leitung hat der bekannte Schweriner Chorleiter Ulrich Barthel (Theodor-Körner-Chor) übernommen. Unterstützung kommt außerdem von der Schweriner Singakademie, dem Jugendsinfonieorchester und der Musik- und Kunstschule ATARAXIA. „Gemeinsames Singen verbindet die Menschen und deshalb passt ‚Deutschland singt‘ ganz wunderbar zum Tag der Deutschen Einheit. Ich bin mir sicher, dass dieser Abend ein schönes Gemeinschaftserlebnis wird“, ist Schwerins Kulturdezernent Silvio Horn überzeugt. Insgesamt stehen 10 Lieder auf dem Programm, darunter bekannte Klassiker wie „Kein schöner Land“

oder „Dona Nobis Pacem“, „Kinder an die Macht“ von Herbert Grönmeyer oder „Alt wie ein Baum“ von den Puhdys. Bei aller Unterschiedlichkeit teilen sie universelle Botschaften, die am Tag der Deutschen Einheit gefeiert werden.

Die seit mehreren Jahren bestehende Initiative „3. Oktober -

Deutschland singt und klingt“ lädt unter dem Motto „Freiheit, Einheit, Hoffnung“ 2024 bundesweit zum offenen Singen und Feiern in allen Städten und Dörfern ein. Auf der Internetseite <https://3oktober.org> ist die vollständige Playlist zu finden. Dort kann auch das Liederheft vorab bestellt werden.



VEREINT SEGEL SETZEN

Tag der Deutschen Einheit
Schwerin 02.-04.10.2024

© Staatskanzlei M-V

August Hildebrandt GmbH feiert Richtfest im Industriepark Schwerin

Die August Hildebrandt GmbH, ein mecklenburgisches Familienunternehmen mit einer 155-jährigen Historie, erweitert im Industriepark Schwerin ihre Produktionskapazitäten für Stahlkabeltrommeln. Neben der Herstellung von Holzkabeltrommeln hat sich das Unternehmen schon seit Jahren auf die Herstellung von Stahlkabeltrommeln spezialisiert. Diese Produktlinie soll mit der neuen hochmodernen Produktionsstätte in der Landeshauptstadt ausgebaut werden.

Am 3. September feierte Europas größter Komplettanbieter von Trommeln für die Kabel-, Seil und Rohrindustrie, Richtfest: Auf einem Areal von 30.000 m² investiert das Unternehmen bis Ende 2024 rund 10 Mio. Euro in die neue Produktionsstätte.

Hier werden künftig bis zu 8 Meter hohe Stahlkabeltrommeln für die mit 1340 Kilometern weltweit längste unterirdische Stromverbindung SüdLink gefertigt. Die deutschen Korridorprojekte SüdLink und Südostlink sind für die Energiewende unverzichtbar. „Für das Unternehmen bedeutet dies langfristige und gesicherte Auslastung,“ betont Sabine v. Köppen, geschäftsführende Gesellschafterin. Oberbürgermeister Rico Badenschier



Freuen sich auf das Hissen der Richtkrone: Marco Krentz für die Hochbaufirma Krentz & Müller, Oberbürgermeister Rico Badenschier, Geschäftsführer Christoph Braun und die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der August Hildebrandt GmbH Sabine von Köppen und Matthias Lohraff.

© Landeshauptstadt Schwerin/Michaela Christen

würdigte während des Richtfestes die Standorttreue des Traditionsunternehmens mit internationaler Ausrichtung. Es hat seinen Stammsitz auf dem Gelände des Kabelwerks der Prysmian Group in Schwerin und unterhält 9 weitere Produktions- und Montagestandorte in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Tunesien: „Das

Unternehmen August Hildebrandt ist ein wichtiger Mitgestalter und Akteur der Energiewende in Deutschland und leistet auch bei der Erweiterung seiner Produktionskapazitäten einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität der Landeshauptstadt“, so der Oberbürgermeister. Die August Hildebrandt GmbH wählte bei der Planung des

Bauvorhabens konsequent ökologisch nachhaltige Konzepte. Der zukünftige Energiebedarf wird erzeugt aus eigenen Produktionsreststoffen und ist damit weitestgehend klimaneutral. „Somit reduzieren wir unseren ökologischen Fußabdruck nochmals deutlich“, sagt Mathias Lohraff, geschäftsführender Gesellschafter. Eine klare Nachhaltigkeitsstrategie gehört zum Unternehmenskonzept der August Hildebrandt GmbH. Das Unternehmen hat insgesamt 220 Beschäftigte, 90 davon allein in Schwerin. Der Gesamtumsatz beträgt 90 Mio. Euro.

Im Industriepark Schwerin befindet sich das international ausgerichtete Unternehmen in guter Gesellschaft. Bisher haben sich 12 Unternehmen mit mehr als 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im größten Gewerbegebiet der Stadt angesiedelt. Zu den größten Unternehmen zählen das Nestlé Deutschland AG Werk Schwerin, der Luftfahrzeugzulieferer Mubea Aviation und das Medizintechnikunternehmen Ypsomed Produktion GmbH, das derzeit ebenfalls seine Produktionskapazitäten erweitert. Neben der August Hildebrandt GmbH baut auch die Vink Chemicals GmbH einen neuen Produktionsstandort im Industriepark auf.

21 Nachwuchskräfte starten in die Ausbildung bei der Stadt

Oberbürgermeister Rico Badenschier begrüßte am 2. September mit einem „herzlich willkommen im Team der Stadtverwaltung“ 21 junge Frauen und Männer, die die Ausbildung bei der Stadt antreten. Zum Ausbildungsstart überreichte der Verwaltungschef gemeinsam mit dem Fachdienstleiter Hauptverwaltung und Digitalisierung Tony Könn, der Werkleiterin der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Ilka Wilczek und dem Ausbildungsleiter der Berufsfeuerwehr Stefan Krohn die Ausbildungsverträge bzw. Ernennungsurkunden im Demmlersaal des Rathauses.

Sechs Verwaltungsfachgestellte, zwei Kauffrauen für Büromanagement, zwei Studierende der Sozialen Arbeit und zwei Stadtverwaltungsinspektor-Anwärter starten in den Verwaltungsdienst. Der städtische Eigenbetrieb SDS bildet einen Gärtner und einen Straßenwärter aus. Bei Feuerwehr und Rettungsdienst

beginnen vier Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter sowie drei Stadtbrandoberinspektor-Anwärter ihre Ausbildung.

„Wir sind einer der größten Arbeitgeber in der Landeshauptstadt und wollen auch in Zukunft funktionierende Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt anbieten. Deshalb brauchen wir gut ausgebildetes Personal in der Stadtverwaltung und in unseren Eigenbetrieben“, so Oberbürgermeister Badenschier. „Auch in den kommenden Jahren werden noch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Berufstätigkeit aus Altersgründen beenden. Die Nachwuchskräfte werden also dringend benötigt.“

In diesem Jahr wurde 22 Ausgelernten ein Übernahmeangebot unterbreitet. „In Zeiten des Fachkräftemangels hat sich unsere langfristige Personalstrategie, Mitarbeiter für unsere Verwaltung selbst auszubilden und

weiter zu qualifizieren als zukunftsorientiert und weitsichtig erwiesen“, so der Oberbürgermeister weiter.

„Das Interesse an einem Ausbildungsplatz in der Stadtverwaltung Schwerin ist nach wie vor groß“, sagt Ausbildungsleiterin Silke Pagel. „Insgesamt gab es 284 Bewerbungen auf die 19 Ausbildungs- und Studienplätze der Stadtverwaltung Schwerin.“

Der diesjährige Ausbildungsjahrgang stammt nicht nur aus der

Landeshauptstadt und den umliegenden Landkreisen, sondern auch aus Hamburg, Chemnitz und Lage in Nordrhein-Westfalen. Der jüngste Azubi ist 17 Jahre alt, die älteste Nachwuchskraft 34.

Auch für das kommende Jahr 2025 bietet die Landeshauptstadt unter www.schwerin.de/ausbildung ein umfangreiches Ausbildungs- und Studienangebot. Bewerbungen sind bis zum 23. September möglich.



Mit den Ausbildungsverträgen in der Tasche starten die jungen Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bei der Stadt. © Landeshauptstadt Schwerin/Ulrike Auge